

Seeadler in Paarungsstimmung

Die Bislicher Insel in Xanten könnte auch in diesem Jahr wieder zu einem Kinderzimmer für junge Seeadler werden: Das dort lebende Paar hat seinen Horst renoviert, nun ist es dabei, sich zu paaren - die Brut könnte bald beginnen. Dabei wird es Ruhe brauchen.

VON MARKUS WERNING

XANTEN Das noch recht junge Seeadler-Paar auf der Bislicher Insel könnte auch in diesem Jahr Nachwuchs kommen. Es habe seinen Horst über mehrere Wochen ausgebaut, jetzt sei es „in Paarungsstimmung“, hat der Natur-Fotograf Wolfgang Charles beobachtet. Am Samstag, 7. Februar, gelangen ihm Aufnahmen, die zeigen, „dass für eine weitere erfolgreiche Brut in diesem Jahr die Weichen gestellt werden“, berichtete der Rheinberger unserer Redaktion. Ilka Weidig, Leiterin des Naturforums des Regionalverbandes Ruhr (RVR) auf der Bislicher Insel, bestätigte auf Anfrage: „Die Seeadler sind verliebt, sie haben renoviert, es sieht gut aus.“ Für dieses Seeadler-Paar wäre es erst der zweite Nachwuchs. 2025 hatte es zwei Junge bekommen.

Das Seeadler-Paar habe in den vergangenen Wochen seinen Horst „auf Vordermann“ gebracht, erklärte Weidig, das sei ein typisches Verhalten der Greifvögel. Deshalb werde der Horst auch Jahr für Jahr etwas größer. Das Weibchen sei auch schon beim „Probesitzen“ beobachtet worden. Die Brut könne bald beginnen, in der Regel starte sie Ende Februar, Anfang März und dauere fünf Wochen, sodass der Nachwuchs voraussichtlich im April schlüpfte. Bis er zu sehen sei, dauere es aber dann noch etwas, weil er erst groß genug sein müsse, um über den Rand des Nestes schauen zu können – und nur dann könne der Nachwuchs auch von außen gesehen werden.

Im vergangenen Jahr waren Wolfgang Charles Aufnahmen von den damals zwei Jungvögeln noch im April gelungen, als sie zwei und vier Wochen alt waren. Der Rheinberger beobachtet die Greifvögel auf der Bislicher Insel schon seit vielen Jahren und berichtet über sie auf seiner Homepage <https://rheingold.nrw/>. Dort veröffentlicht er auch immer wieder neue Aufnahmen der Seeadler, sodass



Das Seeadler-Paar auf der Bislicher Insel sei „in Paarungsstimmung“, berichtet Natur-Fotograf Wolfgang Charles, dem diese Aufnahme gelang. FOTO: WOLFGANG CHARLES

deren Entwicklung gut verfolgt werden kann. Der letzte Eintrag heißt „Seeadlerpaar in Paarungsstimmung“. In diesem Jahr hat er auch schon die „Renovierungsarbeiten“ am Horst fotografiert. Wolfgang Charles ist einer von zahlreichen Natur-Fotografen und Natur-Beobachtern auf der Bislicher Insel. Seine Homepage dürfte aber eine der umfangreichsten Foto-Dokumentationen über die Xantener Seeadler sein.

Während der Brutzeit und auch danach brauchen die Vögel Ruhe, genauso wie andere Tiere. Wenn der Seeadler während der Brutpflege gestört werde, „kann es sein, dass er sein Nest aufgibt“, erklärte Ilka Weidig. Das sei vor Jahren „leider auch schon passiert“. Allerdings hielten sich die allermeisten Besucherinnen und Besucher der Bislicher Insel an die Regeln, blieben auf den vorge-

INFO

Exkursionen auf der Bislicher Insel

Übersicht Der Regionalverband Ruhr (RVR) bietet regelmäßig Exkursionen auf der Bislicher Insel an, auch zum Thema Seeadler. Die nächste Exkursion mit dem Titel „Zu Gast bei den Adlern“ ist am Sonntag, 15. Februar, aber schon ausge-

gebenen Wegen und nutzen die Beobachtungsstationen. Von dort sei der Horst auch gut zu sehen. Und somit könne auch der Nachwuchs gut von dort beobachtet werden, wenn es ihn denn in diesem Jahr tatsächlich geben sollte und er irgendwann so groß sei, dass er sein Köpfchen über den Rand des Nestes reckt. „Wir sind guter Dinge“, sagte Ilka Weidig.

Die beiden Jungvögel des ver-

bucht. Christian Chwallek durchwandert mit den Teilnehmern die Bislicher Insel „auf der Suche nach Deutschlands größtem Greifvogel“. Auf seiner Homepage hat der RVR einen Veranstaltungskalender. Darüber sind die nächsten Exkursionen und Vorträge einsehbar: www.rvr.ruhr/service/veranstaltungen-des-rvr/

gangenen Jahres hätten den Horst der Eltern längst verlassen, berichtete Ilka Weidig weiter. Wolfgang Charles hat sie in diesem Jahr aber noch in der Umgebung gesehen, wie er auf seiner Homepage schreibt. Junge Seeadler seien regelmäßig auf der Bislicher Insel, sie würden von den Altvögeln geduldet, erklärte Ilka Weidig. Vermutlich kämen auch junge Seeadler, die in den Niederlanden

oder anderswo in Deutschland aufgewachsen seien, auf der Suche nach einem eigenen Revier an den Niederrhein. Im vergangenen Herbst seien einmal sogar acht Seeadler gleichzeitig auf der Bislicher Insel beobachtet worden – die beiden Alt-Vögel, deren Nachwuchs sowie vier weitere Jungvögel. Der Seeadler finde hier alles, „was er zum Leben braucht“, hat Ilka Weidig schon vor einiger Zeit einmal erklärt. „Gewässer, in denen oder an denen er seine Beutetiere findet, Bäume für den Nestbau und Ruhe zum Brüten.“ Viele Jahre lebte das einzige Seeadler-Paar, das in NRW brütete, auf der Bislicher Insel. Nach Angaben des BUND gibt es mittlerweile in NRW auch anderswo Bruterfolge. Wie der WWF und der Naturschutzbund (Nabu) berichten, war der Greifvogel um 1900 herum vom Aussterben bedroht.

Training gegen Stammtischparolen

XANTEN (wer) Die Xantener Grünen laden zu einem Vortrag am Dienstag, 10. Februar, ein, in dem es um Populismus geht. Wie sie in einer Ankündigung schreiben, nehmen nach ihrer Wahrnehmung „Stammtischparolen“ wie „Asylanten sind Sozialschmarotzer!“ zu. „Oft will man reagieren, aber es fällt einem nichts Passendes ein“, erklären die Grünen. „Was kann man sagen, was tun? Welche Argumente können populistischen Sprüchen entgegengesetzt werden?“ Darum geht es in dem Vortrag, den Professor Klaus-Peter Hufe am Dienstag von 18 Uhr bis 20 Uhr hält. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich, dafür bitte eine E-Mail an j.becker@gruene-xanten.de schicken. Der Ort wird dann bekannt gegeben. Klaus-Peter Hufe, an der Universität Duisburg-Essen tätiger Politologe und Erwachsenenbildner, hat ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen entwickelt. Er gibt Antworten mit Bezug auf die Psychologie von Vorurteilen und die Ursachen und Erscheinungsformen von Rassismus und Rechtsextremismus, ein vielfach erprobtes Training gegen Populismus und Diskriminierung. „Es macht einen Unterschied, in solchen Situationen nicht zu schweigen – nicht zuletzt für die anderen Zuhörer solcher Sprüche“, sagt Hufe. „Aber auch für jene, die den Mut und passende Worte finden, etwas zu sagen.“

Öffnungszeiten während der Karnevalstage

XANTEN (Ivbe/pauh) Während der Karnevalstage haben das Rathaus, die Stadtbücherei und das Haus der Begegnung in Xanten andere Öffnungszeiten. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, schließt das Rathaus am Donnerstag, 12. Februar, um 10 Uhr, am Freitag, 13. Februar, öffnet es um 10 Uhr. Am Rosenmontag, 16. Februar, bleibt es geschlossen, genauso wie die Stadtbücherei bleibt. Das Haus der Begegnung bleibt am Donnerstag, 12. Februar, und am Montag, 16. Februar, geschlossen.

Nächster Termin des Xantener Repair-Cafés

XANTEN (wer) Das Repair-Café Xanten öffnet das nächste Mal am Samstag, 21. Februar, von 11 Uhr bis 14 Uhr im Haus der Begegnung an der Karthaus 12. Besucherinnen und Besucher können mit erfahrenen Reparaturhelfern und Reparaturhelferinnen Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik, Spielwaren, Kleidung und andere Alltagsgegenstände instandsetzen. Annahmeschluss ist um 13.30 Uhr.

Vier Einbrüche an einem Tag in Xanten - Polizei sucht Zeugen

XANTEN (wer) In Xanten sind bislang unbekannte Täter in vier Wohnhäuser eingebrochen. Die Polizei schließt nicht aus, dass es in den vier Fällen dieselben Einbrecher waren, da drei der vier Wohnhäuser nah beieinander liegen, und die Einbrüche am vergangenen Freitag verübt wurden, also an einem Tag. Wie die Ermittler am Montag mitteilten, drangen die Täter am Amselweg irgendwann zwischen 14 Uhr und 20.15 Uhr gewaltsam durch die Terrassentür auf der Rückseite in

ein Reihenhause ein, durchsuchten die Wohnräume und durchwühlten Schränke. „Was entwendet wurde, ist derzeit noch Gegenstand der Ermittlungen“, erklärte die Polizei. Zwischen 13.45 Uhr und 20.45 Uhr seien unbekannte Täter auch in zwei Reihenhäuser am Wilskamp eingebrochen. Auch in diesen beiden Fällen seien sie gewaltsam in die Gebäude eingedrungen, einmal durch die Terrassentür, einmal durch ein Fenster. Sie hätten Wohnräume und Schränke durchsucht. „Was

die Täter jeweils entwendeten, ist derzeit noch nicht abschließend bekannt.“ Der vierte Einbruch am Freitag in Xanten wurde an der Karl-Leisner-Straße verübt, wie die Polizei weiter erklärte. Die Täter seien zwischen 20.20 Uhr und 1.30 Uhr gewaltsam durch die Terrassentür in ein Einfamilienhaus eingedrungen und hätten die Wohnräume durchsucht. „Nach derzeitigem Kenntnisstand wurde Schmuck entwendet.“ Die Polizei bittet Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen zu Personen oder Fahrzeuge gemacht haben, sich bei der Polizeiwache West in Kamp-Lintfort zu melden, Tel. 02842 9340.

Vier Einbrüche an einem Tag in Xanten sind ungewöhnlich viel. Wie aus der Kriminalitätsstatistik der Kreispolizeibehörde Wesel für Xanten hervorgeht, hatte es 19 Wohnungseinbrüche in der Stadt und ihren Ortsteilen im gesamten Jahr 2024 gegeben, 48 im Jahr 2023, 23 im Jahr 2022, 30 im Jahr 2021 und 19 im Jahr 2020.

Xantener Weihnachtsmarkt bekommt neue Hütten

VON IVY DORMANN
UND PAULINE HAPPE

XANTEN Der Xantener Weihnachtsmarkt bekommt neue Hütten. 33 Stück werden in den nächsten Monaten gebaut, wie Nicola Lümmen, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Gewerbetreibender Xanten (IGX), im Gespräch mit unserer Redaktion sagte. Die neuen Hütten werden ebenfalls aus Holz sein, jedoch einen helleren Branton haben. Außerdem bekommen sie höhere Klappen, werden auf einem Sockel stehen und breiter sein als die vorherigen. Die IGX ist Veranstalter des Xantener Weihnachtsmarktes.

Die Hütten werden von der Tischlerei Olfen aus Xanten gebaut, wie Nicola Lümmen weiter erklärte. Die Hütten bleiben auch im Eigentum des Unternehmens und werden von der IGX für den Weihnachtsmarkt gemietet. Zu anderen Zeiten könnten die Hütten auch von anderen Interessenten von Olfen gemietet werden, erklärte die IGX-Vorsitzende.



Langjährigen Ausstellern wurde bereits ein Musterexemplar der neuen Hütten vorgestellt. FOTO: IGX

Im Januar habe Olfen eine Musterhütte vorgestellt, berichtete Lümmen. An dem Treffen hätten auch Aussteller teilgenommen. Somit hätten sie die Möglichkeit gehabt, sich eine der neuen Hütten schon einmal anzusehen. Olfen habe auch einen Katalog für die Ausstattung

der Hütten mitgebracht. Aussteller könnten zum Beispiel eine Beleuchtung oder Regale für die Hütten buchen. Dadurch soll es für sie einfacher sein, sich einzurichten. Die Aussteller seien mit der Musterhütte sehr zufrieden gewesen, berichtete Lümmen.

Die Planung für die neuen Hütten läuft schon seit August letzten Jahres, wie die IGX-Vorsitzende erklärte. Der IGX habe nach einem neuen Anbieter gesucht, weil der Vorgänger sich zur Ruhe gesetzt habe. Außerdem seien die bisherigen Hütten in die Jahre gekommen. Wirtschaftlich habe es sich aber nicht gelohnt, sie aufarbeiten zu lassen. Deshalb sei über eine bundesweite Ausschreibung ein neuer Anbieter gesucht worden. Es habe mehrere Angebote gegeben. Die IGX habe sich für Olfen entschieden, weil es ein Unternehmen aus Xanten sei, und wirtschaftlich sei es ein attraktives Angebot gewesen. Olfen stelle jetzt die 33 Hütten in drei Größen her: zwanzig kleine, sechs mittlere und sieben große Hütten.

Ein als Einbrecher verkleideter Mann hebt ein Fenster auf (gestellte Szene): In allen vier Fällen drangen die Täter gewaltsam ein, einmal durch ein Fenster.

SYMBOL-FOTO: DANIEL BOCKWOLDT/DPA

